

CDU-Fraktion • Postfach 15 80 • 59172 Kamen

An den  
Bürgermeister der Stadt Kamen  
Herrn Manfred Erdtmann  
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Stadt Kamen	
Vorzimmer Bürgermeister	
08. Sep. 2000	
StA	Anl.

01.09.2000

**Beteiligung von Jugendlichen an der politischen Willensbildung  
hier: Bildung eines Jugendforums**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten, in der die nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu dem oben genannten Tagesordnungspunkt neben dem SPD-Antrag auch folgenden Antrag beraten und entscheiden zu lassen.

**Beschlußvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung eines runden Tisches für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt zu organisieren und hieran mitzuwirken. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, Themen im ersten Schritt vorzubereiten und im zweiten Schritt im Rahmen von Kinder- und Jugendkonferenzen diese im größeren Kreis zu erörtern.

Über die Ergebnisse dieser Konferenzen wird im Jugendhilfeausschuss beraten und ggf. der Handlungsbedarf abgesteckt. Für die Organisation dieser Beteiligungsform sind ggf. finanzielle Mittel in den Haushaltsplan 2001 einzustellen.

**Begründung:**

Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an demokratischen und damit auch an politischen Entscheidungsprozessen wird von vielen gesellschaftlichen Gruppen seit langem befürwortet und forciert. Die Lockerung der rechtlichen Bestimmungen für die Einleitung eines Bürgerbegehrens in NRW tragen z.B. dieser Entwicklung Rechnung.

Die Politik gerade in den Städten und Gemeinden sollte Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, zusammen mit anderen ihre Probleme aber auch ihre Lösungs- und Gestaltungsvorschläge zu diskutieren – eben im Sinne einer aktiven Bürgerbeteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

Kissing  
Fraktionsvorsitzender

  
Scharrenbach  
Fraktionsgeschäftsführerin

Anlage: Presseartikel vom 08.07.2000

Fraktionsbüro im Rathaus:  
Rathausplatz 1 • 59174 Kamen

Telefon und Telefax:  
0 23 07 / 1 48-1 16  
0 23 07 / 148 - 117

Geschäftszeiten:  
8.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung: Städtische Sparkasse Kamen  
(BLZ 443 513 80) Konto-Nr. 023 507

## Runder Tisch auch für Kinder

Beteiligung an Planungs-  
und Bauvorhaben verstärken

KAMEN • Die Christdemokraten möchten stärker Kinder und Jugendliche an den kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen beteiligen. Die CDU-Fraktion hatte bereits einen ersten Antrag in den zuständigen Fachausschuss eingebracht, um Kinder und Jugendliche an Planungs- und Bauvorhaben, die sie betreffen, zu beteiligen. Nach langen Diskussionen wurde die Verwaltungsvorlage, wonach lediglich die Information vorgesehen ist, verabschiedet. Ina Scharrenbach, Geschäftsführerin der Fraktion, nach einer Sitzung des Arbeitskreises Jugend und Soziales: „Nun liegt es an uns, diese Beteiligung nicht nur als Wort in der Verwaltungsvorlage stehen zu lassen, sondern sie mit Leben zu füllen.“

Die CDU-Fraktion wird die Gründung eines Runden Tisches für Kinder und Jugendliche in der Stadt Kamen beantragen. Hier sollen Themen

von Kindern und Jugendlichen vorbereitet und im Anschluss hieran auf Kinder- und Jugendkonferenzen detaillierter und zusammen mit anderen diskutiert und festgelegt werden, wo Ergebnisse erarbeitet werden sollen. Diese sollen dann in die parlamentarische Arbeit eingebracht werden.

„Jugendliche“, so Ina Scharrenbach, „wollen keine kommunal verordneten Schonräume, keine Spielwiesen, sie wollen ihre Räume selbst besetzen, sei es die Kneipe oder im Jugendzentrum.“ Die Jugendlichen benötigten Räume, über die sie selbst verfügen könnten. Die so genannten Jugendplätze müssten strukturiert und organisiert werden. Die CDU will den Kindern und Jugendlichen innerhalb der Stadt Ressourcen und Unterstützung bieten, ihre Probleme zu lösen, aber auch ihre Ideen für unsere Stadt einzubringen.“

Scharrenbach: Versprechen erfüllen

## Runder Tisch für Kinder und Jugend!

Kamen. (P.M.) Die örtliche Politik hat bekanntlich zugesagt, Kinder und Jugendliche an kommunalen Planungsvorhaben zu beteiligen, die sie betreffen. Nun soll dieses Versprechen auch mit Leben gefüllt werden.

Deshalb fördert CDU-Ratfrau Ina Scharrenbach die Gründung eines „Runden Tisches“ für den Kamener Nachwuchs: „Die Themen sollen von Kindern und Jugendlichen vorbereitet werden, die anschließend auf Konferenzen mit ihnen und anderen detailliert diskutiert werden sollen. Ergebnisse sollen dann in die parlamentarische Arbeit einfließen.“

Die Heranwachsenden, begründet die Nachwuchspolitikerin einen entsprechenden Antrag an den Stadtrat, „sollen sich zunehmend einer nach Individualität und Selbstverwirklichung strebenden Gesellschaft gegenüber. Dabei nehmen die Anforderungen an junge Menschen immer mehr zu. Das Abitur gilt inzwischen als die Eintrittskarte zur Berufswelt, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein bendertes Studium als Notwendigkeit, um auf eigenen Füßen stehen zu können.“. Hinzu komme, dass Kinder und Jugendliche sich oftmals im politischen Alltag als nicht ernst genommen oder auch in ihren Forderungen als nicht gehört fühlen.“

Schon seit langem hätte die CDU-Fraktion die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern

an demokratischen und damit auch in politischen Entscheidungsprozessen befürwortet. Ina Scharrenbach: „Die Lockerung der rechtlichen Bestimmungen für die Einleitung eines Bürgerbegehrens geben uns recht. Kinder und Jugendliche aber genießen bisher noch nicht eine solche Lobby. Halbherzig wurde das aktive Wahlrecht lediglich für die Kommunalwahlen von 18 auf 16 Jahren gesenkt.“

### Keine verordneten Schonräume

Jugendliche wollen, so Scharrenbach weiter, „keine kommunal verordneten Schonräume, keine Spielwiesen. Sie wollen ihre Räume selber besetzen, sei es die Kneipe oder das Jugendzentrum. Jugendliche benötigen Räume, über die sie selbst verfügen können. Allerdings können wir die reine Überlassung eines „Raumes“ ab. Diese sogenannten Jugendplätze müssen strukturiert und auch organisiert werden. Jeder Unternehmer, der eine Diskothek oder eine Gaststätte betreibt, weiß, wie wichtig das Drumherum ist. Auch wir als kommunale Entscheidungsträger müssen dies akzeptieren. Die CDU will mit dieser Vorgehensweise den Kindern und Jugendlichen innerhalb der Stadt Kamen Ressourcen und Unterstützung bieten, ihre Probleme zu lösen, auch auch ihre Ideen für unsere Stadt einzubringen.“

HA 08./09.07.00

WR 08.07.00